



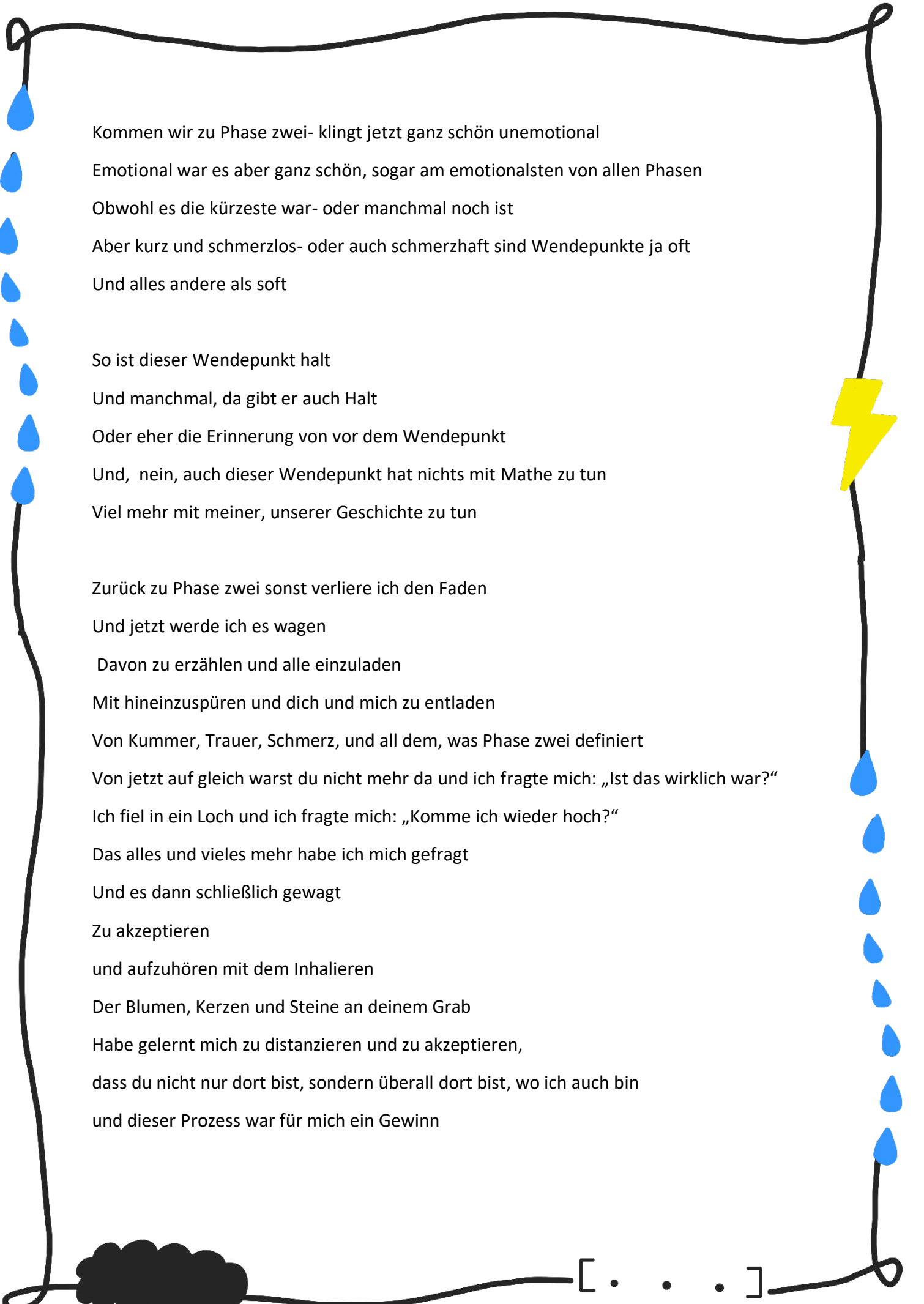
-Drei plus drei macht sechs-

Und, nein, dass hat nichts mit Mathe zu tun
Viel mehr mit meiner, unserer Geschichte zu tun
Aber eigentlich – ja eigentlich begann es doch mit der vier
Meine Glückszahl, denn sie definiert das wir

Ich kann mein, unser Leben gliedern
In Phase eins, zwei und drei
Ganz ohne anderen zu erwidern
Und dabei gehen ins Detail

Mein Leben ist wie ein Drama
Und manchmal ist es auch nicht nur wie ein Drama, sondern wirklich ein Drama
Beginn-harmlos
Dann steigende Handlung
Wendepunkt
Wieder sinkende Handlung – Ende jetzt mal außen vorgenommen

Ich beginn mit Phase eins, in der waren alle noch mit dabei
Im Urlaub, in unserer unbeschwerten, unkaputtbaren und unverbindlichen Welt
Wie gesagt harmlos, ja, und auch manchmal abwechslungslos, ja und auch manchmal zu
abwechslungslos
Aber rückblickend eigentlich die beste Phase
Und nicht zu erklären in einer Phrase
Aber mit dem Wort „großartig“ gut zusammengefasst
Denn da hat einfach alles, naja, zumindest fast alles gepasst
Und krass wie schnell ich meine ersten zwölf Lebensjahre hab zusammenfasst
Aber man sagt ja eh, dass man sich nur an schlechte Dinge erinnern kann
Von daher muss es ganz schön toll gewesen sein



Kommen wir zu Phase zwei- klingt jetzt ganz schön unemotional
Emotional war es aber ganz schön, sogar am emotionalsten von allen Phasen
Obwohl es die kürzeste war- oder manchmal noch ist
Aber kurz und schmerzlos- oder auch schmerzhaft sind Wendepunkte ja oft
Und alles andere als soft

So ist dieser Wendepunkt halt
Und manchmal, da gibt er auch Halt
Oder eher die Erinnerung von vor dem Wendepunkt
Und, nein, auch dieser Wendepunkt hat nichts mit Mathe zu tun
Viel mehr mit meiner, unserer Geschichte zu tun

Zurück zu Phase zwei sonst verliere ich den Faden
Und jetzt werde ich es wagen
Davon zu erzählen und alle einzuladen
Mit hineinzuspüren und dich und mich zu entladen
Von Kummer, Trauer, Schmerz, und all dem, was Phase zwei definiert
Von jetzt auf gleich warst du nicht mehr da und ich fragte mich: „Ist das wirklich war?“
Ich fiel in ein Loch und ich fragte mich: „Komme ich wieder hoch?“
Das alles und vieles mehr habe ich mich gefragt
Und es dann schließlich gewagt
Zu akzeptieren
und aufzuhören mit dem Inhalieren
Der Blumen, Kerzen und Steine an deinem Grab
Habe gelernt mich zu distanzieren und zu akzeptieren,
dass du nicht nur dort bist, sondern überall dort bist, wo ich auch bin
und dieser Prozess war für mich ein Gewinn

[. . .]

Dann begann Phase drei

Auch sie war wie ein weiterer Wendepunkt, oder wohl eher ein Höhepunkt

Und nein, das hat immer noch nichts mit Mathe zu tun

Viel mehr mit meiner, unserer Geschichte zu tun

Lebensfreude leitet unser neues Leben

Aus Verlust wurde Gewinn

Als ihr kamt ergab mein, unser Leben wieder einen Sinn

Jetzt ist es bei uns laut und launisch, aber vor allem liebevoll

Und beschreiben würde ich es als einfach nur toll

Zumindest meistens, denn Phase zwei lässt sich nicht verdrängen,

doch zu wissen, uns allen sechs geht es manchmal so,

lässt die negativen Gedanken oft zersprengen

Und trotzdem ist das Leben geprägt von Phase zwei

Und die Trauer immer mit dabei,

doch sie kommt in Wellen, welche immer unterschiedlich stark sind

Sie kommen immer wieder, gehen dann aber auch wieder nieder

Allgemein bin ich aber dankbar für den Wendepunkt und für alles, was davor und auch danach war

Und freue mich auf alles was kommt, denn so ein Wendepunkt öffnet die Augen

Und lässt mich nun glauben,

das alles hat einen Sinn

Auch wenn ich ihn nicht immer sehe und, ja, auch ich bin

Mal mutig, mal mutlos, mal mächtig, mal machtlos, mal makellos, mal makelhaft

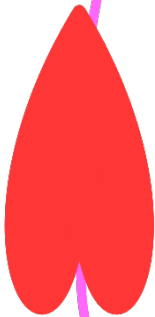
Aber im Moment meistens

Weise- Also so halb, aber ich bin und bleibe auch immer Weise- also so halb

Dank all dieser Ereignisse bin ich witzig, wie auch wild, wie auch wertvoll,

Denn diese Ereignisse haben mich zu dem gemacht was ich bin

Und das war für mich ein Gewinn



Und das alles ist gut so,

denn ich bin gut so

und mein, unser Leben ist gut so

denn es ist gut so,

wie es ist 